

Kanadier neu bei den Starbulls



Die Starbulls Rosenheim haben ihre zweite Kontingentsstelle besetzt: Der kanadische Mittelstürmer Josh Mitchell wechselt von den Hamburg Crocodiles aus der Eishockey Oberliga-Nord an die Mangfall. Der neue Starbulls Coach Sicinski kommt bei seinem zweiten Kontingentspieler fast schon ins Schwärmen: „Josh Mitchell erfüllt alle Anforderungen, die wir für diese Position im Kader gesucht haben.“

Das lange Warten auf den zweiten Kontingentspieler hat sich für alle Starbulls Fans gelohnt: Der 28-jährige Top-Center Josh Mitchell trägt mit sofortiger Wirkung die Grün-Weißen Farben und geht in der kommenden Spielzeit 2019/2020 für das Team von Chefcoach John Sicinski auf das Eis.

Der in Osoyoos, British Columbia, Kanada geborene Mitchell spielte in den vergangenen drei Spielzeiten für das Oberliga-Nord Team der Hamburg Crocodiles. Dort erzielte er in

insgesamt 135 Partien in Summe 255 Scorerpunkte, darunter 54 Tore und 201 Vorlagen. Zuvor stand der als Spielermachertyp geltende Mitchell vier Jahre lang für das US-College Rochester Institute of Technology in der nordamerikanischen NCAA auf dem Eis. Während dieser Zeit kam er in 154 Spielen auf 31 Tore und 90 Vorlagen. Sein sportlicher Durchbruch erfolgte in der Saison 2014/15, als er in 40 Spielen auf 52 Scorerpunkte kam. Mit diesem Wert belegte er in der ligaweiten Scorerwertung Rang sechs und war damit sogar höher platziert als Dylan Larkin, der mittlerweile für die Detroit Red Wings in der NHL erfolgreich auf Torejagd geht.

Mitchell erfüllt alle Anforderungen

Der neue **Starbulls Coach Sicinski** kommt bei seinem zweiten Kontingentspieler fast schon ins Schwärmen: *„Josh Mitchell erfüllt alle Anforderungen, die wir für diese Position im Kader gesucht haben. Er spielte zuletzt in Hamburg, hat damit Deutschlandfahrung und kennt das Spiel auf der größeren Eisfläche. In den vergangenen Spielzeiten war er einer der Top- Ausländer in der Eishockey-Oberliga und hat dem Spiel seiner Mannschaft regelmäßig seinen Stempel aufgedrückt. Josh ist Rechtsschütze und macht damit unser Angriffsspiel noch variabler und unberechenbarer. Josh soll bei uns eine Art Spielmacherrolle einnehmen, denn er hat ein hervorragendes Auge für seine Mitspieler und setzt diese stets gut in Szene.*

Neben seinen Stärken als Vorlagengeber verfügt er aber auch über einen eigenen, sehr guten Torabschluss und ich hoffe, dass wird diesen in der kommenden Saison oft bewundern dürfen. Letztendlich freue ich mich auch, dass es sich gelohnt hat, so viel Geduld bei der Besetzung unserer zweiten Kontingentsstelle aufzuwenden.“

Vorfreude auf Rosenheim

„Ich freue mich sehr auf mein neues Team in Rosenheim. Trainer John Sicinski hat mir sehr viel Gutes über den Standort erzählt und seine Philosophie, wie er Eishockey spielen möchte, hat mich von meinem Wechsel zu den Starbulls

überzeugt. Ich freue mich sehr darauf, schon ganz bald das erste Mal im Starbulls Trikot aufs Eis zu gehen“, sagt **Starbulls Neuzugang Josh Mitchell**.

Viel Eiszeit für junge Spieler – Augen bleiben weiterhin offen

Zur weiteren Kaderplanung sagt Starbulls Vorstand Marcus Thaller: „Ich bin sehr froh, dass uns mit Josh Mitchell die Verpflichtung eines der Top-Center der Eishockey-Oberliga der vergangenen Jahre gelungen ist. Mit einem Augenzwinkern muss ich mich fast schon dafür „entschuldigen“, dass es uns nun trotz unserer Aussage im Mai gelungen ist, einen 100-Punkte Spieler nach Rosenheim zu holen. Auch nach dieser Verpflichtung werden wir unsere Augen weiter offenhalten, egal ob in der Verteidigung oder im Angriff.

Wenn etwas Passendes auf dem Markt ist werden wir uns damit beschäftigen und schauen, was machbar ist. Es ist aber kein unbedingtes Muss, noch einen weiteren Spieler zu verpflichten. Wichtig ist uns vor allem, dass unsere jungen Nachwuchstalente viel Eiszeit erhalten werden, denn dies ist unsere Philosophie als Starbulls Rosenheim. Wir möchten damit auch ein Zeichen für unseren gesamten Nachwuchsbereich von ganz unten bis nach ganz oben setzen – harte Arbeit und viel Fleiß lohnen sich in Rosenheim.“

Foto: Hamburg Crocodiles